

Storm, Theodor: 1. (1852)

1 Als ich dich kaum gesehn,
2 Mußt es mein Herz gestehn,
3 Ich könnt dir nimmermehr
4 Vorübergehн.

5 Fällt nun der Sternenschein
6 Nachts in mein Kämmlein,
7 Lieg ich und schlafe nicht
8 Und denke dein.

9 Ist doch die Seele mein
10 So ganz geworden dein,
11 Zittert in deiner Hand,
12 Tu ihr kein Leid!

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47786>)